

LÉON WURMSER:

“Doppelte und zerbrochene Wirklichkeit bei traumatischer Erfahrung”

Donnerstag, 21. Juni 2007
10 Uhr – 14 Uhr

Im Szondi-Institut
Krähbühlstr. 30
8044 Zürich



“Kreuz der Versöhnung” bei Teplice nad Metuji von Petr Honzátko

Prof. Dr. Léon Wurmser

Prof. Wurmser gehört zu den bedeutendsten Psychoanalytikern unserer Zeit. Seine Schriften zur Psychodynamik von Scham, Schuld, Konflikt und Versöhnung sind Standardwerke der Psychoanalyse. Für sein einflussreiches Schaffen wurde er in Zürich geboren und seit vier Jahrzehnten in den USA tätige Wissenschaftler international mit zahlreichen herausragenden Preisen ausgezeichnet.

Doppelte und zerbrochene Wirklichkeit

Gegensätzlichkeit ist eine Grunderfahrung des Individuums. Sie verdichtet sich bei traumatisch verletzten Menschen zu innerer Zerrissenheit, mithin zu einer zerbrochenen Wirklichkeit. Dabei spielt das Gefühl tiefer Scham eine führende Rolle. Wer sich aber schämt, neigt zum Lügen, zum Verrat an sich und an Anderen, womit eine doppelte Wirklichkeit entsteht. In seinen Referaten geht Léon Wurmser der Psychodynamik der Scham als Ursache von Spaltung, doppelter und zerbrochener Wirklichkeit nach und zeigt, wie Versöhnlichkeit einen heilsamen dritten Weg aus den leidvollen Verstrickungen vermittelt.

Vorträge am 21. Juni 2007

- | | |
|-------|---|
| 10:00 | Die zerbrochene Wirklichkeit bei schwerer psychischer Erkrankung |
| 11:15 | Pause |
| 12:00 | Psychoanalytische Gedanken über Verrat, Lüge und Versöhnlichkeit |
| 13:15 | Diskussion |

Anmeldung

Richten Sie Ihre Anmeldung bis zum 31. Mai an admin@spielzeit.ch oder füllen Sie unter <http://www.spielzeit.ch/formular.html> ein Formular aus. Sie können sich auch im Sekretariat unter Tel. 043 243 61 51 direkt anmelden. Um die Auslagen zu decken, erheben wir einen Unkostenbeitrag von SFr. 80.-.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung mit Einzahlungsschein. (Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl beschränkt ist.)